

Sollte diese E-Mail nicht einwandfrei zu lesen sein, klicken Sie hier für die Onlineversion

info wolfhausen august 2024

Schuljahr 24/25



Bild: Kodex an unseren Schulhäusern und Kindergärten

Liebe Eltern und Freunde der Primarschule Wolfhausen

In den Medien wird derzeit ausgesprochen intensiv und kontrovers über die Schule, die Integration von Kindern und das Thema Sonderschulen diskutiert.

Prominent äussert sich beispielsweise Thierry Burkart, Präsident der FDP, der die integrative Schule abschaffen möchte und damit für Aufsehen sorgt. Er kritisiert, dass der normale Unterricht gestört werde, die starken Schülerinnen und Schüler vernachlässigt würden und die hohe Anzahl Fachpersonen Unruhe in die Klassenzimmer bringe. Auch die SVP kritisiert regelmässig die integrative Schule.

In eine ähnliche Richtung zielt die Förderklasseninitiative im Kanton Zürich, unterstützt von Mitgliedern der FDP, SVP, GLP und EVP. Diese fordert, dass Schülerinnen und Schüler mit Lern- oder Verhaltensauffälligkeiten für mindestens ein Semester in heilpädagogisch geführte Förderklassen versetzt werden dürfen. Ähnliche Vorstösse gab es in Bern und Basel-Stadt.

Auch der Kirchenbote hat in der letzten Ausgabe zu diesem Thema Stellung bezogen, strebt jedoch in eine andere Richtung. Für die Graubündner Kirchenratspräsidentin Erika Cahenzli wäre es ein Rückschritt, wieder mehr separate Angebote einzuführen. „Der Schule wurde in den vergangenen Jahren zu viel aufgeladen, ohne die Lehrpersonen ausreichend zu unterstützen“, so Cahenzli. Um die inklusive Schule gelingen zu lassen, brauche es kleinere Klassen und eine bessere Verteilung der Kinder mit besonderen

Bedürfnissen.

Als Schulleiterin der Primarschule Wolfhausen möchte ich meine Haltung zur Integration hier klar zum Ausdruck bringen:

Kinder, die in Wolfhausen wohnen, sollen nach Möglichkeit auch unsere Schule besuchen dürfen. Unsere Schule bietet breit differenzierten Unterricht, der die Fähigkeiten und Begabungen jedes Kindes, egal ob mit kognitiven Schwierigkeiten oder besonderen Talenten, abholt und fördert. Zusätzlich zur Unterstützung der Kinder mit besonderen Bedürfnissen fördern wir mit dem Zündschnurprojekt und der Begabungsförderung auch die Interessen und Fähigkeiten aller Kinder.

Seit 2009 integrieren wir recht erfolgreich Kinder mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen, schweren Spracherwerbsstörungen und auch ausgesprochen verhaltensauffällige Kinder. Besonders im Kindergarten und in den unteren Primarschulklassen gelingt die Integration häufig gut. Sollte dies in den oberen Klassen aus vielfältigen Gründen zu herausfordernd für das Kind, die Lehrpersonen und die Klasse werden, empfehlen auch wir den Wechsel an eine externe Schule, wo auf die speziellen Bedürfnisse des Kindes noch gezielter eingegangen werden kann.

Die verschiedenen Artikel zur Integration und Inklusion in den Medien verfolge ich stets mit Aufmerksamkeit.

Herr Burkarts Aussage, die Integration gehe auf Kosten der stärkeren Schülerinnen und Schüler, ist nicht nur populistisch, sondern auch falsch. Wer sich breit informiert, weiss um die zahlreichen Studien, die belegen, dass die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sogar förderlich für die Lernfortschritte aller Kinder ist.

Der Artikel von Barbara Fäh in der NZZ hat meiner Haltung zum Thema Integration sehr entsprochen. Sie ist Rektorin an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik in Zürich.

Interessierte finden den ganzen Artikel unter diesem Link:

[Link zum Artikel von Frau Fäh >](#)

Hier eine kurze Zusammenfassung der Gelingensbedingungen für die Integration aus Sicht von Frau Fäh:

Die erfolgreiche schulische Inklusion ist eine bedeutende Errungenschaft und essenziell für eine tragfähige Gesellschaft. Sie erfordert, dass alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von ihren Beeinträchtigungen, Benachteiligungen oder Begabungen willkommen geheißen werden. Eine klare pädagogische Ausrichtung, unterstützende Schulleitungen, durchlässige Angebote, fachliches Know-how im Unterricht sowie eine multiprofessionelle Zusammenarbeit sind unabdingbare Bedingungen dafür. Kontinuierliche und sich ergänzende Fachexpertise ist der Schlüssel zum Erfolg, da unterschiedliche Perspektiven und die gemeinsame Vorbereitung der Lektionen eine ganzheitliche Betrachtung jedes Kindes ermöglichen.

Kritiker der integrativen Schule fokussieren oft auf störendes Verhalten von Schülern und fordern deren Auslagerung in separate Klassen. Allerdings gibt es Maßnahmen wie das sozial-emotionale Lernen, das verhaltensauffälligen Schülern hilft, ihre Gefühle zu regulieren, und somit nachhaltige positive Effekte hat. Temporäre Separierungen, wie Schulinseln oder Time-outs, können das Schulsystem kurzfristig entlasten, ohne die Betroffenen langfristig zu belasten. Eine Abkehr vom inklusiven Modell hätte massive langfristige Folgen für Individuen und die Gesellschaft.

Frau Fäh spricht die multiprofessionelle Zusammenarbeit an.

In der Öffentlichkeit oft nicht realisiert, wie umfangreich die Absprachen zwischen Lehrpersonen, Heilpädagogen und Heilpädagoginnen, Klassenassistenten, Eltern, schulinternen Therapeutinnen, externen Fachpersonen und dem schulpsychologischen Dienst sind. Diese Absprachen sind enorm wichtig, um die einzelnen Schülerinnen und Schüler in ihren Fähigkeiten und ihrem Lernbedarf wahrzunehmen und um als Team, z.B. als Lehrperson/Schulische Heilpädagogen, zu vereinbaren, in welcher Form der jeweilige Unterricht stattfinden soll, so dass alle Kinder Fortschritte machen können. Diese Absprachen nehmen schnell einmal über eine Stunde pro Woche in Anspruch. Glücklicherweise stellt die Schulpflege Bubikon die nötigen Ressourcen für diese Absprachen ebenfalls zur Verfügung.

Bei all den Diskussionen in der Presse fehlt mir ein wichtiger Aspekt:

Die gute und kooperative Zusammenarbeit mit den Eltern ist eminent wichtig. Wenn alle Beteiligten das Beste für das Kind wollen, an einem Strang ziehen und Verantwortung übernehmen, ist bereits viel für eine erfolgreiche Integration getan.

In den vergangenen Jahren wurden die Bubiker Schulen mit ihrer Haltung zur Integration und zur Begabungsförderung von der Fachstelle für Schulbeurteilung stets sehr gut bis ausgesprochen erfolgreich eingestuft. (Wir dürfen dementsprechend gespannt sein, wie die Beurteilung im Herbst 2024 ausfallen wird.) Letztendlich müssen sich auch die Bewohner der Gemeinde fragen, welche Art von Schule sie wollen und was diese kosten darf. Eine gute Schule kostet Geld. Dies ist eine Gratwanderung für die Behörden, denn das Budget der Gemeinde Bubikon und somit auch der Steuerfuss sind jedes Jahr ein grosses Diskussionsthema.

Die grösste Herausforderung für Lehrpersonen ist meistens nicht die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen, sondern die grossen Klassen und die vielen Unterrichtsstörungen durch verschiedenste Kinder. Eine kürzlich durchgeführte Umfrage im Kanton Zürich, initiiert von den Lehrpersonen Benjamin Styger und David Bilkei, zeigt dies deutlich auf und kommt zusätzlich zum Schluss, dass die heutigen Kinder über eine geringere Frustrationstoleranz verfügen und die Lehrpersonen vermehrt mit herausforderndem und respektlosem Verhalten konfrontiert sind.

Dies sind auch die Gründe dafür, dass die Schule Bubikon sich entschieden hat, eine schulische Sozialpädagogin einzustellen. Lesen Sie mehr dazu im folgenden Kapitel.

Zum Abschluss möchte ich betonen, dass wir an unserer Schule grossen Wert auf ein respektvolles Miteinander legen, wie es auch in unserem Schul-Kodex festgehalten ist. Jetzt zum Schuljahresbeginn hängen an allen Schulhäusern und den Kindergärten grosse

Plakate mit unserem Kodex.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern einen erfolgreichen und motivierten Start ins neue Schuljahr.

Herzliche Grüsse
Susanne Semrau
Schulleiterin der Primarschule Wolfhausen

Inhaltsübersicht

.....
Aus dem Schulalltag

.....
Mitteilungen der Schulleitung

.....
Mitteilungen der Elternmitwirkung

.....
Musikschule Zürcher Oberland

.....
Sonstiges

.....
Termine

Aus dem Schulalltag

.....

Abschiedsritual

Mit einem sehr stimmigen, emotionalen und portraitreichen Ritual haben wir am Freitag vor den Sommerferien die 6. Klässlerinnen und 6. Klässler in die Oberstufe bzw. ans Gymnasium verabschiedet. Auch Frau Schneller, die in Pension geht, Frau Berger und unser Zivi, Nino Cantieni, wurden herzlich verabschiedet und verliessen unter viel Applaus mit den 6. Klässlern den Saal.



Begrüssungsritual



Ganz traditionell sind wir heute Morgen mit dem Begrüssungsritual für die neuen 1. Klässler ins Schuljahr 2024/2025 gestartet. Wiederum haben viele der 1. Klass-Eltern das Ritual besucht.

So wie die neuen 1. Klässler jeweils durch das Spalier der 6. Klässler marschieren und sich auf der Bühne hinsetzen, lassen sich schon immer erste Prognosen auf die Atmosphäre in den Klassen schliessen. Es sieht ganz danach aus, als dürften wir mit interessierten, fröhlichen und höflichen Kindern in beiden 1. Primarklassen starten. Bei den Mädchen scheint der Schmuck ein grosses Thema zu sein.

Beim "Guten Start"- Lied und Kodex-Song haben alle Schülerinnen und Schüler fröhlich und kräftig mitgesungen und den Geissbergsaal mit Musik erfüllt. Das war ein schöner und gemeinschaftsbildender Einstieg ins neue Schuljahr.

Ein schönes Bild ist auch, wenn die Gotti und Göttis aus der 6. Klasse im Anschluss an das Ritual mit den 1. Klässlern unterwegs sind auf dem Pausenplatz und im Schulhaus und ihnen alles zeigen und erklären.

Das Morelli-Projekt - Theater der Klasse 6a



Die Stadtpräsidentin plant, ein Parkhaus anstelle des Stadtparks zu bauen. Dies führt in der Bevölkerung für Aufruhr. Die kränkliche Mutter der Stadtpräsidentin stiftet ihre Enkelin an, ein Hirnspray in einem Labor mitgehen zu lassen, welches Kindheitserinnerungen weckt. Dieses Hirnspray wenden sie bei der Stadtpräsidentin an. Sie erinnert sich folglich, wie sie als Kind in diesem Park mit ihrem Bruder Fussball und Frisbee gespielt hat, und stoppt den Bau des Parkhauses. Die Bevölkerung ist erleichtert und veranstaltet eine Party.

Ein sehr kurzweiliges Theater, welches von der 6. Klasse mit grossem schauspielerischem Talent, Engagement und sichtlicher Freude aufgeführt wurde.

Text: Sabine Walker

Märchenzauber in der 1b



Zum Abschluss des ersten Schuljahres haben die Erstklässlerinnen und Erstklässler von Sarah Wenger und Katharina Maurer gemeinsam eine äusserst stimmungsvolle Märchenaufführung einstudiert. Während die Lehrperson das Märchen von Schneewittchen und Aschenputtel erzählte, untermalten die Kinder die Geschichte mit verschiedenen Klängen, Tänzen, Liedern und einem wunderschönen, bestimmt sehr anspruchsvollen, Schattenspiel. Da bleibt uns nur zu staunen, wie sorgfältig und exakt die Kinder die verschiedenen Figuren ausgeschnitten und gebastelt haben. Jedes Kind hat mit Stolz, Konzentration und seinem ganz eigenen Können zu diesem Märchenzauber beigetragen!

Text: Beatrice Berger

Mitteilungen der Schulleitung

Unser Schulteam im Schuljahr 2024/25

Unsere offene Stelle an der 5. Klasse durften wir im Februar 24 neu besetzen. Was für eine Erleichterung, dass unser Team im Frühling bereits wieder komplett war. Frau Jost, welche die Klasse von Frau Schneller übernimmt, hat sich bereits vor den Sommerferien den Kindern vorgestellt. So konnten sowohl die Kinder, Sie als Eltern und auch ich die Sommerferien gelassen angehen und geniessen. Im folgenden Link erfahren Sie, wer bei uns an der Schule sonst noch die Arbeit aufnimmt.

[Neue Mitarbeitende SJ 24/25 >](#)

Schulinterne Weiterbildungstage im neuen Schuljahr 2024/25

Rund die Hälfte der schulinternen Weiterbildungen findet in der unterrichtsfreien Zeit (Mittwochnachmittage, Ferien...) statt, tangiert die Kinder und Sie also nicht. Zusätzlich zu den im Ferienplan publizierten Ferientagen

- Mo., 21.10.2024
- Di., 10.6.2025

werden auch folgende Tage für die Schülerinnen und Schüler unterrichtsfrei sein:

- Di., 26.11.2024
- Fr., 7.2.2025
- Do., 17.4.2025

Beachten Sie in diesem Zusammenhang bitte den Beitrag zu den FeBa-Öffnungszeiten weiter unten in diesem Newsletter.

FeBa-Öffnungszeiten an schulfreien Tagen

An den Ferienverlängerungstagen gemäss Ferienkalender und an allen ganztägigen schulinternen Lehrpersonenweiterbildungen (SCHILW) ist das FeBa von 7.00 Uhr bis

18.00 Uhr geöffnet.

Nicht geöffnet ist das FeBa am Freitag nach Auffahrt.

Ferienverlängerungstagen gemäss Ferienkalender

Dies sind im Schuljahr 2024/25 folgende Tage:

- Mo., 21.10.2024 (Montag nach Herbstferien)
- Di., 10.06.2025 (Dienstag nach Pfingsten)

Wenn Sie für Ihr Kind an einem dieser Tage eine Betreuung benötigen, melden Sie dies bitte bis spätestens eine Woche im Voraus beim FeBa-Team. Die Bezahlung erfolgt mit Zusatzmodulen, welche Sie direkt im FeBa per Telefon anmelden können.

SCHILW ausserhalb des Ferienplans

Fällt der Unterricht aufgrund eines Weiterbildungstages der Lehrerschaft ausserhalb des Ferienplans aus, gelten andere Regeln. Im Schuljahr 2024/25 betrifft dies folgende Tage:

- Di., 26.11.2024
- Fr., 07.02.2025
- Do., 17.04.2025

Wenn Sie für Ihr Kind an einem dieser Tage eine Betreuung benötigen, melden Sie dies bitte bis spätestens zwei Wochen im Voraus beim FeBa-Team. Dies gilt auch, wenn Ihr Kind an diesem Tag bereits für das ganze Schuljahr im FeBa angemeldet ist. Die Betreuung während den Blockzeiten von 8.00 bis 12.00 Uhr ist an diesen Tagen unentgeltlich. Für den Mittagstisch und die Betreuung am Nachmittag bezahlen Sie mit Abonnements, welche Sie auf der Gemeinde Bubikon am Schalter der Einwohnerdienste beziehen können. Kinder, die an diesem Nachmittag bereits angemeldet sind, bezahlen nur die zusätzlichen Betreuungseinheiten mit Abonnements. Nicht angemeldete Kinder bezahlen die ganze Betreuungszeit mit Abonnement.

Sie können kurzfristige An- bzw. Abmeldungen dem FeBa per E-Mail oder auch telefonisch mitteilen. Das FeBa ist unter 055 253 35 55 und feba.wolfhausen@schule-bubikon.ch erreichbar.

Fotos auf der Homepage der Schule oder im Newsletter

In Newslettern, auf Einladungen, in Informationsbriefen, in Presseberichten oder im öffentlichen Bereich der Homepage (Aufzählung nicht abschliessend) werden Fotos verwendet, welche nach folgenden Kriterien gewählt sind:

- Die Eltern haben ihr Einverständnis für die Veröffentlichung eines bestimmten Fotos schriftlich bestätigt oder
- Schülerinnen und Schüler sind in Gruppen und nicht einzeln erkennbar abgebildet oder
- Es werden Beispielfotos (Stockbilder) verwendet, welche lizenzfrei oder mittels Lizenz erworben werden.

Bilder von Schulanlässen und von Anlässen einzelner Klassen werden den Eltern in einem passwortgeschützten Bereich der eWolke (Cloud der Schule Wolfhausen) zur Verfügung gestellt.

Demnächst werden Sie von den Lehrpersonen einen passwortgeschützten Link erhalten, der Ihnen Zugriff auf die Fotos der Klasse erlaubt. Durch das persönliche Login sind die Bilddaten so weit sicher, dass nur berechtigte Personen auf die Bilddokumente zugreifen können.

Externe Schulevaluation

Wie Ihnen bereits bekannt ist, wird die Primarschule Wolfhausen in diesem Jahr von der Kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert. Gerne bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Eltern, welche im Juni den entsprechenden Fragebogen ausgefüllt und zurückgegeben haben.

Ausserdem wurden alle Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klassen mittels Fragebogen schriftlich befragt.

Die Besuche des Evaluationsteams mit Unterrichtsbeobachtungen und Interviews mit diversen Schulbeteiligten werden vom 28. bis am 30. Oktober 2024 stattfinden.

Die Resultate der Evaluation werden dem Schulteam Mitte November 2024 mitgeteilt. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse und auch der schriftliche Bericht werden im Anschluss öffentlich einsehbar sein.

Schulweg zu Fuss

Der Weg zwischen dem Zuhause und der Schule ist ein wichtiges Ereignis für die Kinder, nicht nur weil er Bewegung in den Schulalltag bringt und damit die Gesundheit fördert. Der Schulweg ermöglicht auch soziale Kontakte und lässt den Kindern Freiraum, die nähere Umgebung ohne Aufsicht von Eltern oder Lehrpersonen zu entdecken. Die Kinder übernehmen Selbstverantwortung im Verkehr und gewinnen Selbständigkeit und Sicherheit.

Soll der Schulweg mithilfe von Rädern zurückgelegt werden, möchte ich Ihnen folgende Anliegen mit auf den Weg geben:

- Fahrräder: Die Eltern entscheiden, wann ein Kind mit dem Fahrrad zur Schule fahren soll. Dies ist unter anderem abhängig vom Verkehrsverhalten des Kindes und auch von der Länge des Schulweges.
- Kickboard und andere FäG (fahrzeugähnliche Geräte) sind auf dem Schulweg erlaubt. Die Kinder sind damit allerdings ein Mehrfaches schneller als zu Fuss, zudem können Kinder Distanzen und Geschwindigkeiten nur schwer einschätzen. Beides erhöht die Unfallgefahr. Wir empfehlen dringend, kleineren Kindern (2. Klasse und jünger) keine fahrzeugähnlichen Geräte mit auf den Schulweg zu geben.
- Müssen Sie Ihr Kind ausnahmsweise mit dem Auto zur Schule bringen oder von da abholen, bitten wir Sie, nur offizielle Parkplätze (bspw. beim Landiparkplatz) zu benutzen und insbesondere nicht direkt vor dem Schulhaus Geissberg oder Fosberg zu parkieren. Dies ruft leider immer wieder gefährliche Situationen hervor, die wir möglichst vermeiden sollten!

Seit dem 1.1.2021 dürfen die Kinder bis 12 Jahre auf dem Trottoir fahren. Für Kickboards und Fahrräder besteht Helmpflicht.

Seit einigen Jahren nehmen die elektrisch angetriebenen Fahrzeuge wie E- Trottinette, E-Skateboards und Smart Weels im Strassenverkehr zu. Sie sind mittlerweile auch auf den

Bubiker Strassen anzutreffen.

Bitte beachten Sie die folgenden Regeln der Schule im Umgang damit: Diese elektronischen Fahrzeuge, welche zum Teil als Leicht-Motorfahrräder gelten, sind auf dem **Pausenplatz nicht erlaubt!**



Lern-Software – Logins

Jetzt kommt wieder die Zeit, in der Ihre Kinder mit QR-Codes und weiteren Logins aus der Schule nach Hause kommen. Diese ermöglichen den Kindern den schnellen Zugriff auf ihre Accounts bei verschiedenen Lehrmitteln und Übungsmaterialien auf den neuen Medien.

Den Lehrpersonen und mir ist bekannt, dass viele Kinder auch zu Hause auf den privaten Geräten den Zugang wünschen, und dass das einige von Ihnen auf die Probe stellt oder es Fragen aufwirft.

Auf welchen Geräten wollen Sie Ihre Kinder arbeiten lassen?

Welche Sicherheitsmassnahmen müssen/wollen Sie einrichten, damit ihre Kinder sich gefahrlos im Internet bewegen können?

Auf der Seite von [zischtig.ch](https://www.zischtig.ch) finden Sie hilfreiche Tipps hierzu.

[Link zu zischtig.ch >](#)

Zukunftstag

Am Donnerstag, 14. November 2024 laden Hunderte von Betrieben, Organisationen, Berufsfachschulen und Hochschulen Mädchen und Jungen der 5. Primar- bis 1. Sekundarklasse ein, die Vielfalt der Berufswelt zu entdecken.

Am Zukunftstag entdecken Mädchen und Jungen auch Berufe, die nicht ihrem Geschlechterstereotyp entsprechen. Das ermutigt sie, Rollenbilder zu hinterfragen und eine selbstbewusste Berufswahl zu treffen.

Bereits heute sind auf der Homepage des Zukunftstages verschiedene Angebote veröffentlicht. Ein Blick darauf lohnt sich sehr. Der Anmeldebeginn ist am 4. September 2024.

Kinder, die am Zukunftstag teilnehmen, müssen keinen Jokertag dafür beziehen.

[Nationaler Zukunftstag >](#)

Einführung der Schulsozialpädagogik (SSP) an der Schule Wolfhausen

In Ergänzung zur bereits seit längerer Zeit gut etablierten Schulsozialarbeit (SSA), arbeitet seit dem 1. Juli 2024 **Sharon Ulrich** als Schulsozialpädagogin (SSP) zusammen mit ihrer Schulhündin "Gioia" an der Schule Bubikon / Wolfhausen. Ihre Anstellung umfasst ein 60%-Pensum, was ihr erlaubt, durchschnittlich drei Kinder gleichzeitig zu betreuen. Mehr zu Sharon Ulrich erfahren Sie über den Link zu den neuen Mitarbeitenden weiter oben in diesem Newsletter.

Das Ziel der **Schulsozialpädagogik (SSP)** ist es, einzelne Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, die eine intensive sozialpädagogische Begleitung benötigen, um ihr Sozialverhalten zu stärken und sich in die Schule zu integrieren. Durch die Zusammenarbeit von Schule und SSP sollen die Kinder und Jugendlichen besser in der Lage sein, den Schulalltag gelingend zu bewältigen. Das Angebot ist hochschwellig, für einzelne SuS und verpflichtend. Die Rolle der SSP ist „erziehend“ und begleitend – der Fokus liegt beim Fördern und Fordern. Die SSP hat Entscheidungskompetenzen in Bezug auf Kontrolle und Sanktionen im Rahmen des sozialpädagogischen Auftrags.

Typische Aufgabenbereiche sind:

- Förderung von Sozial- und Selbstkompetenzen (z.B. Selbstorganisation, Belastbarkeit, Reflexionsfähigkeit).
- Erstellung individueller sozialpädagogischer Interventionspläne in Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und anderen Beteiligten.
- Unterstützung des Familiensystems durch Eltern-/Erziehungsberatung und Hausbesuche.
- Beratung der Lehrpersonen bei der Unterrichtsgestaltung und Unterstützung in anspruchsvollen Schulsituationen im Zusammenhang mit dem einzelnen Kind.
- Begleitung von Schulprojekten und Anlässen.
- Koordination der Zusammenarbeit mit schulinternen und -externen Stellen.
- Regelmässiger Austausch mit allen Beteiligten an der Schule (z.B. Lehrpersonen, Schulleitung).
- Enge Zusammenarbeit bei der Koordination besonderer Massnahmen für die Kinder und Jugendlichen.

Die SSP entscheidet betreffend Setting und dem pädagogischen Vorgehen im interdisziplinären Team (LP-SHP-SSP) mit. Sie gestaltet das Setting je nach Methode und Indikation. Dies können Einzelsettings sein, die sowohl fest eingeplant als auch spontan durchgeführt werden. Auch die Arbeit in der Klasse und Hausbesuche gehören zu den möglichen Settings. Die Dauer eines Auftrags beträgt in der Regel 6-9 Monate und kann um weitere 3 Monate verlängert werden.

SSA Schulsozialarbeit

Das neue Schuljahr beginnt, vielleicht sogar das erste für Ihr Kind? Ich freue mich, Ihr Kind auf dem Pausenplatz, in der Beratung oder in regulären Präventionslektionen in der Klasse kennenzulernen oder weiterhin zu begleiten. Gerne möchte ich Ihnen, insbesondere, wenn Sie einen solchen Elternnewsletter das erste Mal erhalten, das Angebot der Schulsozialarbeit erläutern.

Warum braucht es Schulsozialarbeit (SSA)?

Wir wollen alle, dass sich Kinder gesund und unter guten Bedingungen entwickeln. Schulsozialarbeit bietet unkomplizierte Hilfe, stärkt die Selbstwirksamkeit von Kindern und Jugendlichen und fördert ihre Lebenskompetenzen. Die SSA bietet als einzige Beratungsstelle allen Kindern einen niederschweligen Zugang zur Sozialen Arbeit an. Auch Mitarbeitende der Schule können bei sozialen Fragen, Krisen und Problemen beraten werden.

Wie arbeitet die SSA?

Die SSA hat zum Ziel, Kinder im Prozess der Entwicklung zu begleiten, ihre Selbst- und Sozialkompetenzen zu fördern und sie bei der Lösung psychosozialer Probleme zu unterstützen. Dafür arbeitet sie mit der Schule zusammen. Die SSA ist ein freiwilliges und kostenloses Beratungsangebot für Kinder, Eltern und Mitarbeitende der Schule. Die SSA ist dem KJHG Kinder- und Jugendhilfegesetz untergeordnet und beim Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürichs angestellt. Ich als SSA arbeite systemisch und mit Methoden der Sozialen Arbeit; daher beziehe ich Eltern und das weitere soziale Umfeld mit ein, um die Probleme eines Kindes zu verstehen und die richtige Unterstützung zu finden. Je nach Anliegen vermittele ich an weitere Fachstellen ausserhalb der Schule.

Sie können mich gerne kontaktieren, wenn:

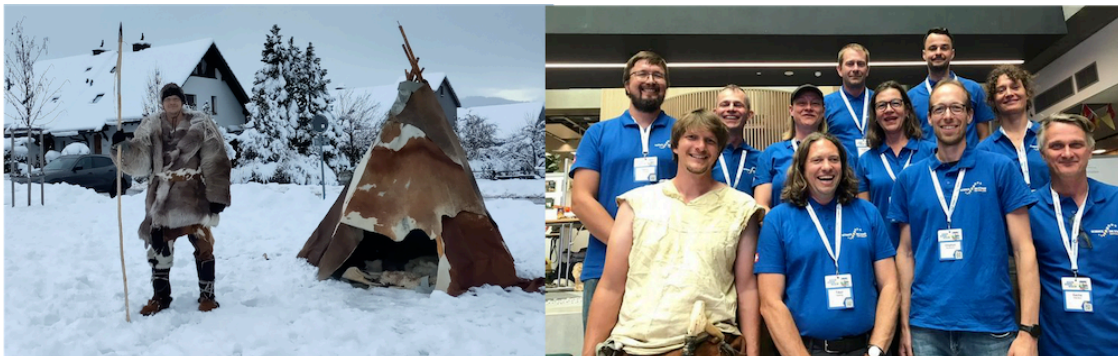
- Ihr Kind in der Klasse keine Freunde/Freundinnen findet.
- Ihr Kind auf dem Schulweg oder in der Schule regelmässig in Auseinandersetzungen verwickelt ist.
- Ihr Kind auffälliges Verhalten zeigt (zum Beispiel zu wenig isst, die Freizeit nur am Computer verbringt, etc.).
- Ihr Kind nicht mehr zur Schule gehen will.
- Ihr Kind sich zunehmend aggressiv oder bedrückt zeigt etc.
- Sie sich über die Entwicklung Ihres Kindes Sorgen machen.
- Sie Ihrem Kind eine ausserfamiliäre Ansprechperson zur Seite wünschen.
- Sie Unterstützung bei der Vermittlung von Beratungs- und Fachstellen wünschen.
- Sie geeignete Freizeitangebote für Ihr Kind benötigen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind einen tollen Start ins neue Schuljahr.

Freundliche Grüsse

Andrea Kummer

Auszeichnung für eine unserer Lehrpersonen



Vom 12. bis 15. August 2024 fand in Finnland "Science on Stage" statt. Science on Stage Schweiz ist ein Verein zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Unterrichts. Felix Speerli, Lehrperson an der Mittelstufe und Leiter unseres Projektlabors, hat einen der sieben Preise am «European STEAM Teacher Award» zusammen mit seinem Bruder mit dem Ötzi-Projekt gewonnen.

Wir sind stolz auf ihn und gratulieren ihm herzlich zu dieser Auszeichnung. Im Team durften wir in den letzten Jahren seine Leidenschaft für das Projekt hautnah, besser gesagt wohl «fellnah», verfolgen.

Mitteilungen der Elternmitwirkung

Räbeliechtliumzug

In Absprache mit der EMW Bubikon haben wir uns entschieden, den Räbeliechtliumzug auch in diesem Jahr am 2. Donnerstag im November (14.11.2024) durchzuführen.

Musikschule Zürcher Oberland



Flausenkids weckt Talent und Flausen!

Der Kinderchor ist in zwei Altersgruppen aufgeteilt. Die jüngsten Kinder erlernen spielerisch das Chorsingen. Ab der 3. Klasse werden mehrstimmige Lieder geprobt und Stimmbildung in Kleingruppen angeboten.

Es stehen diverse Chorgruppen zur Wahl. An den Konzerten werden sie zusammengelegt.

[Flyer Flausenkids >](#)

Info-Tag Instrumente - Save-the-Date: 28.09.2024

[Tour durchs Zürcher Oberland](#)

Ein Einstieg in den Instrumentalunterricht empfiehlt sich meist ab dem Primarschulalter. Um das Lieblingsinstrument zu entdecken, veranstaltet die MZO am Samstag, 28.09.2024 einen Info-Tag in Wald, Fehraltorf, Wetzikon und Grüningen. Die Einladungs-Flyer mit den Details folgen.

Persönlicher Kontakt bei Fragen: Ortsvertretung Musikschule Zürcher Oberland, Dora Heinrich, 079 128 63 77, bubikon@mzol.ch

Sonstiges

"Di schnällscht Buebikerin & dä schnällscht Buebiker im Wasser" 2024

Spass, Freude und Sommerlust herrschten auch dieses Jahr am "Schnällscht Buebiker/in im Wasser". Wegen der tiefen Temperaturen am geplanten Datum vom 23. Juni 2024 wurde der Anlass um eine Woche verschoben. Trotz schlechtem Wetter nahmen knapp 70 Kinder daran teil.

Nach diesen teilweise sehr knapp entschiedenen Wettkämpfen, kamen die Jahrgänge 2007 - 2010 zum Schwimmen und eiferten ihrerseits um den Sieg des "Schnällscht Buebiker/in im Wasser". Sie schwammen eine Distanz von 100 Metern und hatten damit die längste Strecke zu bewältigen.

Doch vor der wohlverdienten, von der Gemeinde gespendeten Verpflegung durften sich die gemischten Zweier-Teams der "Plausch-Stafette" noch behaupten. Jedes Teammitglied musste 50m schwimmen. Bei diesem Wettbewerb gingen 16 Teams an den Start. Es gab weder Einschränkungen des Alters, noch der Teamzusammenstellung.

Abschliessend kann man ausdrücklich feststellen, dass dieser traditionelle Anlass auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg für die Teilnehmer, aber auch für die Organisatoren war. Wir freuen uns schon auf den sportlich spassigen Anlass im nächsten Jahr, bei hoffentlich etwas besserem Wetter.

Save-the-date: "Schnällscht Buübiker/in im Wasser 2025", am 29. Juni 2025

Text: Raphael Wismer, ein Teilnehmer

Velofahrkurs

Seit vielen Jahren organisiert Pro Velo Kanton Zürich Velofahrkurse für Kinder ab sechs Jahren und deren Eltern. Auch in Wolfhausen beim Schulhaus Geissberg, denn korrektes und sicheren Velofahren will gelernt sein.

Der Kurs vermittelt die Grundlagen, um mit dem Velo sicher und unbeschwert durch den Verkehr zu kurven, damit das Velofahren so richtig Spass macht!

Der beliebte dreistündige Kurs ist als Ergänzung zum offiziellen polizeilichen Verkehrsunterricht konzipiert.

Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie unter dem folgenden Link:

[Velofahrkurs >](#)

Mitteilung der Bibliothek - Lesung - Geister Kick Boarder

Das Ritterhaus und die Bibliotheken Bubikon & Wolfhausen organisieren eine Lesung für Kinder ab ca. 7 Jahren.

GEISTER KICK BOARDER

Spuk im Ritterhaus – Lesung mit Stefan Baiker und Dagmar Lont

Mittwoch, 11. September 2024, 14.00 bis 15.10 Uhr

Unheimliche Spukerscheinungen suchen das Ritterhaus heim, Besucher und Besucherinnen bleiben aus und auch die Museumsmitarbeitenden sind in grosser Angst.

Als der Geisterkickboarder und seine Klassenkameradin Samuri den Fall annehmen, gerät die Situation erst recht ausser Kontrolle!

Kosten: Kinder gratis, CHF 8.– pro Erwachsene

Platz begrenzt.

Anmelden unter: info@geisterkickboarder.ch

[Link zum Flyer >](#)

Kinder-Garagenflohmarkt 14. September 2024

Am Samstag, 14. September 2024 findet in Wolfhausen bei schönem Wetter wieder der Kinder-Garagenflohmarkt statt. Organisiert wird dieser Anlass durch das Familienforum Bubikon-Wolfhausen. Die angemeldeten Familien werden in eines von zwei Zeitfenstern (morgens oder nachmittags) eingeteilt. So können die Kinder ihre eigenen Sachen verkaufen, aber auch ihr verdientes Geld für neue Schätze ausgeben. Und nebenbei lernen sie etwas über den Umgang mit Geld und die Bedeutung von Nachhaltigkeit. Machen Sie mit! Details finden Sie auf:

[Fafobuwo Homepage >](#)

Anmeldungen werden bis zum 2. September 2024 angenommen unter info@fafobuwo.ch.

Frauenverein Bubikon/Wolfhausen

Winterbörse

Die diesjährige Börse für Winterkleider und Sportartikel findet am Fr/Sa 20./21. September im Geissbergsaal in Wolfhausen statt.

[Winterbörse Flyer >](#)

Ludothek

Es sind Spiele und Geräte für alle Altersstufen und viele Fahrzeuge für draussen vorhanden. Auch bei den elektronischen Spielen führen wir eine grosse Auswahl. Trotz schnellen Wechsels in der heutigen Zeit mit der Technik (Wii, e-Spiele, iPod/iPad etc.) tätigt die Ludothek Bubikon-Wolfhausen laufend Neuanschaffungen, um attraktiv zu bleiben. Neben der Funktion als Treffpunkt, trägt die Ludothek auch dazu bei, Kindern die Verantwortung für ausgeliehenes Spielzeug zu übertragen.

Chasperlitheater

„*Kasper fährt zum Mond*“

Mittwoch, 25. September 2024

Geissberg-Saal, Wolfhausen

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Flyer.

[Kasperlitheater Flyer >](#)

Weitere Informationen zur Winterbörse, Ludothek und Chasperlitheater finden Sie auf der Website des Frauenvereins:

[Homepage Frauenverein Bubikon Wolfhausen >](#)

Termine

Auf unserer Schulhomepage werden die Termine laufend aktualisiert.

[Schulagenda >](#)

Kontakt Schulleitung

Primarschule Wolfhausen

Susanne Semrau

Schulhaus Geissberg

Schulstrasse 11

8633 Wolfhausen

Telefon: 055 253 35 10

www.schule-bubikon.ch

sl.primar.wolfhausen@schule-bubikon.ch

[Newsletter abmelden](#)